



Gewürzluiken

Gilt als eine der bedeutendsten traditionellen süddeutschen Wirtschaftsapfelsorten und ist insbesondere im württembergischen Streuobstanbau weit verbreitet. Die Sorte überzeugt durch ihre hohe Anpassungsfähigkeit, regelmäßige Erträge und das charakteristische würzige Aroma. Aufgrund ihrer vielseitigen Verwendbarkeit sowie ihrer Robustheit zählt sie zu den wertvollsten Sorten für Streuobstwiesen und extensive Anbausysteme.



Gewürzluiken

Synonym:

Herkunft: **Württemberg; vor 1900**

Genussreife: **Dezember bis März**

Lohnender Tafelapfel, in warmen Lagen mit fein gewürztem Aroma. Vor allem in Baden-Württemberg verbreitete Streuobstsorte, in jüngster Zeit auch in anderen Regionen gepflanzt.



Bildquelle: https://www.pflanzmich.de/produkt/35435/apfel-gewuerzluiken.html?srsId=AfmBOoqWUuvuh38_umsky9blohG3_5V2rANy961dpnUcm7AYEsv3eISm

Reifegruppe

Herbst- bis Wintersorte

Mutanten

Keine Mutanten bekannt. Die Sorte wird seit Jahrhunderten unverändert kultiviert.

Entstehung

Deutschland. Die Sorte stammt vermutlich aus Württemberg und wurde bereits Ende des 19. Jahrhunderts beschrieben. Sie zählt zu den klassischen Lokalsorten Süddeutschlands und verbreitete sich vor allem im württembergischen Streuobstanbau.

Blüte

Mittelspät bis spät. Die Blüte ist reich und gilt als relativ unempfindlich gegenüber Spätfrösten. Gute Befruchtersorte mit regelmäßiger Blütenbildung.

Frucht

Mittelgroß bis groß, rundlich bis flachrund. Die Schale besitzt eine grünlich-gelbe Grundfarbe und ist auf der Sonnenseite orange- bis ziegelrot gestreift oder verwaschen. Das Fruchtfleisch ist gelblich-weiß, fest, saftig und fein bis mittelfeinzellig. Der Geschmack ist ausgewogen süßlich-säuerlich mit dem sortentypischen würzigen Aroma, das der Sorte ihren Namen gab.

Reife

Pflückreif ab Ende September bis Anfang Oktober. Die Genussreife beginnt nach kurzer Lagerung im Oktober und reicht bis etwa Januar, unter günstigen Lagerbedingungen auch länger.

Verwertung

Sehr vielseitig verwendbar. Hervorragend geeignet als Tafelapfel sowie für Kuchen, Kompott und andere Backwaren. Ebenso eine ausgezeichnete Most- und Saftsorte mit aromatischem Geschmack. Aufgrund ihres ausgewogenen Zucker-Säure-Verhältnisses zählt sie zu den wichtigsten Wirtschaftsäpfeln im Streuobstanbau.

Ertrag

Spät einsetzend, anschließend hoch und regelmäßig. Die Sorte liefert auch im Hochstammanbau zuverlässige Erträge. Eine geringe Neigung zur Alternanz kann bei mangelnder Pflege auftreten.



Baum

Stark wachsend mit breiter, hochkugeliger Krone. Besonders langlebig und für Hochstämme hervorragend geeignet. Die Sorte entwickelt stabile Kronen und eignet sich sehr gut für extensiv bewirtschaftete Streuobstwiesen.

Standort

Anspruchlos und an zahlreiche Standorte angepasst. Bevorzugt tiefgründige, nährstoffreiche Böden, gedeiht jedoch auch auf weniger günstigen Standorten zuverlässig. Aufgrund der guten Frosthärte besonders für höhere Lagen Süddeutschlands geeignet.

Anfälligkeit

Insgesamt robuste Sorte mit geringer Anfälligkeit gegenüber den meisten Krankheiten. Gegen Schorf mäßig widerstandsfähig, gegenüber Mehltau wenig anfällig. Aufgrund ihrer Vitalität gut für den extensiven Anbau geeignet.

Anbauwert

Eine der wertvollsten traditionellen Streuobstsorten Süddeutschlands. Der Gewürzluiken verbindet hohe Ertragssicherheit, gute Gesundheit und eine außergewöhnlich vielseitige Verwendbarkeit. Besonders empfehlenswert für Streuobstwiesen, Hochstammanlagen sowie größere Hausgärten. Aufgrund seiner ökologischen Bedeutung und langen Lebensdauer zählt er zu den wichtigsten Erhaltungssorten im süddeutschen Obstbau.

Zusätzliche Informationen

- Empfindlich gegen Feuerbrand: gering bis mittel
- Empfindlich gegen Schorf: gering bis mittel
- Empfindlichkeit gegen Mehltau: gering
- Empfindlich gegen weitere Schädlinge und Krankheiten: insgesamt gering; robuste und langlebige Sorte
- Eignung für Tafel: gut geeignet
- Eignung zum Backen: sehr gut geeignet
- Eignung für Saft und Most: hervorragend geeignet